

Wichtiges im 2. Quartal

Quartalsplanung

Du startest in das 2. Quartal mit Deiner vorbereiteten Quartalsplanung. Du überlegst Dir, mit welchem Ritual Du den Winter resp. die Adventszeit feiern möchtest. Du verschaffst Dir einen Überblick über Deine Beobachtungen. Du stellst sie womöglich bereits jetzt zusammen und füllst allfällige Lücken, setzt Dir Schwerpunkte für Beobachtungen. Denn schon bald müssen die Beobachtungen für alle Kinder vollständig zusammengestellt sein für die Gespräche.

Einrichtung

Du richtest den Kindergarten Deiner Planung entsprechend ein. Die Ziele/Kompetenzen/Themen spiegeln sich im Raum, sprechen die Sinne an, sind erkennbar. Du denkst auch an die Dekoration des Kindergartens für die Winter-/Adventszeit.

Zusammenarbeit

Ihr entscheidet im Team, ob im 2. Quartal ein Elternanlass stattfinden soll. Möglichkeiten und Gelegenheiten gibt es mehrere: einen Tag der offenen Tür, Räbeliechtli-Umzug, Adventszeit, ... Obligatorisch ist ein solcher Anlass nicht, oft bewährt es sich aber, um die Kommunikation mit den Eltern zu pflegen und ihnen Einblick zu gewähren in den Kindergartenalltag. Du gleist jetzt die Zusammenarbeit mit den anderen Fachpersonen und Instanzen auf, wenn das nicht bereits geschehen ist. Mit Verkehrspolizei, Schularzt, Schulzahnarzt, Läusekontrolle, logopädische Abklärungen und allenfalls weitere Fachpersonen wie Schulsozialarbeit oder anderen sollten Termine vereinbart sein.



Checkliste 2. Quartal

Planung

- Quartalsplanung
 - Freispielangebote
 - Winter- resp. Adventsritual
 - sonstige Rituale
 - Beobachtungen sammeln
-

Einrichtung

- Raum-Deko
-

Zusammenarbeit

- Speziallehrpersonen
-
-

- Verkehrspolizei
-

- Schulärztliche Untersuchung
-

- Schulzahnärztliche Untersuchung
-

Anschaffungen/Ausgaben

Elternanlass



Quartalsplanung 2. Quartal (von _____ bis _____, ____ Wochen)

Handlungsaspekte mit Inhaltsaspekten aus den Kompetenzbereichen

SEK:

SOK:

SAK:

Lebensweltbezug und Voraussetzungen

Differenzierungsmöglichkeiten, individueller Förderbedarf

Inhalte / Themen

Methoden

Freispielangebote

Besonderheiten (Geburtstage, Besuche, Ausflüge)



Wochenplanung Montag, ____ . ____ bis Freitag, ____ . ____ 20__

MONTAG	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
DIENSTAG	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
MITTWOCH	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
DONNERSTAG	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
FREITAG	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Standortbestimmung 2. Quartal

Allgemeine Gedanken zum 2. Quartal

Reflexion zu den Inhalten/Themen

Reflexion zu den Methoden

Kurze Standortbestimmungen der einzelnen Kinder

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.
- 25.
- 26.

Konsequenzen für die Weiterarbeit

